

Pharmafirma CSL Behring ist Fördermitglied des Bundesverbands GBS-Vereinigung e.V.

CSL Behring ist einer der weltweit führenden Hersteller von Arzneimitteln aus Blutplasma. Das Unternehmen beliefert mit seinen Produkten den Weltmarkt und produziert nahezu ein Fünftel aller weltweit auf Plasma-Basis hergestellten Arzneimittel.

Menschliches Blutplasma verfügt über zahlreiche Inhaltsstoffe, die sich gar nicht oder nur schwer künstlich herstellen lassen. Die Herstellung von Plasmaprodukten ist deshalb auf Menschen angewiesen, die Blutplasma spenden. Daraus werden lebenswichtige Arzneimittel hergestellt.



Das CSL Behring Werk in Bern-Wankdorf, in dem das Immunglobulin-Präparat Privigen® hergestellt wird.

So kann für einen Menschen mit angeborener Hämophilie selbst eine kleinere Blutung lebensbedrohend werden. Das Immunsystem kann derart geschwächt sein, dass Infektionen im Körper nicht mehr bekämpft werden können. Oder es reagiert falsch und macht den eigenen Körper krank, wie beim Guillain-Barré-Syndrom und bei der CIDP. Schwerverletzte und Verbrennungsoffer kämpfen mit Blut- und Plasmaverlust und brauchen Ersatz. In all diesen Fällen kann durch gespendetes Blutplasma Leben gerettet oder ein weitgehend beschwerdefreies Leben ermöglicht werden.



Produktionsanlage für Immunglobuline in Bern

In Deutschland versorgt CSL Behring Patienten mit 21 verschiedenen Arzneimitteln auf Plasmabasis sowie einem rekombinanten Faktor VIII-Präparat und weiteren Produkten. Damit verfügt das Unternehmen über die breiteste Palette an Plasmapräparaten und vergleichbaren Produkten. Sicherheit und Qualität seiner Arzneimittel stehen für das Unternehmen an erster Stelle. Deshalb sieht das CSL Behring Sicherheitssystem ein strenges Auswahlverfahren für das gespendete Plasma vor: Hochmoderne Technologien zur Prüfung und Qualifikation von Plasmaspenden, mehrstufige Reinigungsprozesse zur Virusinaktivierung und -eliminierung sowie umfassende Testungen gewährleisten die Sicherheit der Arzneimittel.

Das Unternehmen blickt auf eine lange Tradition zurück: 1904 gründete Emil von Behring die Behringwerke, die als erstes Blutplasma für Therapiezwecke nutzbar machten. Drei Jahre zuvor hatte Emil von Behring den ersten Nobelpreis für Medizin in Anerkennung seiner Pionierarbeit zur Entwicklung der Serumtherapie erhalten. Mit dem Beweis, dass sich die Schutzwirkung gegen Diphtherie und Tetanus mit dem Serum übertragen lässt, setzte er den Grundstein für die moderne Immunologie. Behring konnte medizinischen Fachkreisen zeigen, dass im Blut bestimmte heilende Bestandteile vorhanden sind, die zur Behandlung von Krankheiten eingesetzt werden können.

Heute gehört CSL Behring der Unternehmensgruppe CSL an. CSL Behring firmierte bis März 2004 unter den Namen ZLB Bioplasma und Aventis Behring. CSL Behring beschäftigt weltweit rund 6.000 Mitarbeiter, davon 1.900 in Deutschland, und betreibt Fertigungsstätten, Plasmasammelzentren sowie Forschungs- und Entwicklungsabteilungen in Europa und in den USA.